

1. Vierteljahr / Woche 02.02. – 08.02.2020

06 / Ausgefeiert!

Gott lässt sich nicht verspotten

➤ Fokus

Gott interessiert, was in der Welt geschieht – und er lässt sich nicht verspotten.

➤ Einstieg

Alternative 1

Hört euch Heinrich Heines Gedicht **Belsazar** an (2:47 Min.) oder lest es selbst, den Text findet ihr [hier](#).

Wie wirkt der biblische Bericht in Gedichtform auf euch?

Worin unterscheidet sich das Gedicht von dem, was die Bibel erzählt? Inwiefern ändert sich dadurch die Botschaft der Geschichte?

Ziel: *Annäherung an die Geschichte durch Gedichtbetrachtung*

Alternative 2

Hört euch das Lied **Schrift an der Wand** an (4:20 Min.). Welchen Zusammenhang seht ihr zwischen dem Lied und dem biblischen Bericht über Belsazar? Wofür steht im Lied die „Schrift an der Wand“?

Ziel: *Beschäftigung mit einer modernen Interpretation der Botschaft an Belsazar*

➤ Thema

• Gottes Schatz entweicht

➤ Tragt zusammen, was ihr über das, was in **Daniel 5** berichtet wird, wisst (entfällt bei Einstieg 1).

Was denkt ihr, warum dieser Bericht in der Bibel steht?

Lest **Daniel 5,1–4** und **23** und zieht Parallelen zu unserer Zeit (notiere die Aussagen, damit ihr die späteren Fragen nach uns und der Gemeinde darauf bezogen beantworten könnt):

➤ Was bedeutete es, dass Belsazar die Gefäße aus dem Tempel für seine Feier verwendete? Was drückte er damit aus?

Welcher „Schatz Gottes“ wird in unsere Gesellschaft entweicht?

Wie geschieht das?

Was wird damit ausgesagt?

➤ Welche Formen kann Überheblichkeit gegenüber Gott heute annehmen?

➤ Woran „berauschen“ sich die Menschen heute?

Woran könnten sich Christen „berauschen“?

➤ Was bedeutet es, dass genau aufgezählt wurde, aus welchen Materialien die Götzen bestanden?

Wie wird Gott heute durch wertlose „Götzen“ ersetzt?

Und welche Loblieder werden auf sie angestimmt?

Bisher ging es um „die anderen“. Bezieht nun eure Antworten auf euch selbst und auf eure Gemeinde, also: Wie sieht das aus, wenn ein Christ den „Schatz Gottes“ entweicht? Wie bei einer Gemeinde? usw.

➤ Wo besteht die Gefahr, dass auch wir uns ähnlich verhalten – wenn vielleicht auch nur auf subtile, unterschwellige Weise? Jeder in seinem Lebensumfeld? Die Gemeinde als Ganzes durch ihre Vorgehensweisen und Aussagen nach innen und nach außen?

➤ Was bedeutet für euch die Aussage, dass Gott unser Leben erhält und unser Schicksal bestimmt?

Wie wirkt sich das auf euren Alltag aus? Wie auf eure Beziehung zu Gott?

• Gewogen und gezählt

➤ Lest **Daniel 5,5–6** und **25–28**. Was denkt ihr, warum Gott so vorging?

➤ Was empfindet ihr bei dem Gedanken, dass die Tage eines Menschen „gezählt“ sind?

➤ Was könnte es bedeuten, einen Menschen zu „wiegen“?

Wann würdet ihr sagen, ein Leben ist „zu leicht“?

Was macht ein Leben gehaltvoll?

➤ Inwiefern zeigt die Schrift an der Wand, dass es Gott nicht egal ist, was auf der Erde passiert? Wann könnte er heute „Ausgefeiert!“ sagen?

➤ Warum sieht Gott andererseits anscheinend bei vielem, was hier auf der Erde geschieht, einfach zu?

Lest dazu **Galater 6,7–8** und **Maleachi 3,14–18**. Was sagen euch die Texte in diesem Zusammenhang?

Empfindet ihr die Aussagen eher als Drohung oder als Trost? Warum?

➤ Wie könnte man die Menschen, die nichts mit Gott zu tun haben wollen oder ihn sogar verspotten, heute vor ihrem drohenden Schicksal warnen, sodass sie nicht einfach abschalten oder sich angegriffen fühlen?

➤ Stellt euch noch einmal die Frage vom Anfang: Warum steht dieser Bericht in der Bibel? Was ist sein Anliegen, was seine Botschaft?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

1. Vierteljahr / Woche 02.02. – 08.02.2020

06 / Ausgefeiert!

Gott lässt sich nicht verspotten

➤ Bibel

Du hast dies alles gewusst und warst dennoch nicht demütig vor Gott, sondern warst überheblich gegen den Herrn des Himmels ... Dem Gott ... der dein Leben erhält und dein Schicksal lenkt, hast du nicht die Ehre gegeben!

Daniel 5,22–23

➤ Hintergrundinfos

Die letzte Nacht Babylons war von einer großen Feier geprägt. Xenophon und Herodot meinen, dass die Babylonier ein übliches Fest begingen. Die Bibel erwähnt die Gründe für die Feierlichkeit nicht, aber Wissenschaftler vermuten, dass es das (Frühlings-)Neujahrsfest Akitu gewesen sein könnte. Welches Fest es auch war, wir fragen uns, warum Belsazar feierte, wo doch die Meder und Perser angriffsbereit vor Babylon standen (Dan 5,29–6,1).

Wahrscheinlich fühlte er sich in der Stadt, die von einer acht Meter breiten und mindestens zwölf Meter hohen Mauer umgeben war, sicher. In der Stadt gab es reichlich Wasser und Nahrung, um vielen Jahren Belagerung standzuhalten. Daher hatte Belsazar keine Angst vor einer bevorstehenden Invasion. Das Fest vermittelte den Einwohnern der Stadt ein Gefühl der Normalität trotz der Ansammlung der Feinde vor den Stadtmauern ...

In einem von Gott gewählten Moment während der lustvollen Feier tauchte plötzlich eine mysteriöse Schrift an der Wand des Bankettsaals auf. Der König erkannte sofort den Ernst der Lage. Obwohl er die Schrift nicht lesen konnte, fühlte er, dass es sich um eine unheilvolle Ankündigung drohenden Untergangs handelte ...

In derselben Nacht lenkte der Feind den Fluss Euphrat, der durch die Stadt floss, in ein Sumpfgebiet um, und mit abgesenktem Wasserspiegel drangen die Soldaten durch das Flussbett unter der Stadtmauer hindurch in Babylon ein. Belsazar wurde getötet, und das mächtige Babylon fiel im Oktober 539 v. Chr. durch die Meder und Perser.

(aus: Studienanleitung zur Bibel mit Lehrerteil, S. 190–192)

➤ Thema

• Belsazar, Daniel, Gott – und du

In dieser Woche findest du im Jugendteil keinen Fragenkatalog.

Nimm dir stattdessen Zeit, um das ganze Kapitel **Daniel 5** in Ruhe zu lesen.

Versuche dabei, dir das Geschehen wie einen Film vorzustellen, quasi in die Geschichte der letzten Party des Königs Belsazar hineinzuspringen.

Überlege dir dann:

- Was hat dich am meisten beeindruckt?
- Wo bist du stutzig geworden?
- Was erfährst du über Belsazar?
- Was erfährst du über Daniel?
- Was erfährst du über Gott?
- Wo siehst du Ansatzpunkte zu dir und deinem Leben?
- Was würde Gott gerade jetzt in diesem Moment über dein Leben an die Wand schreiben?

➤ Nachklang

Hör dir **You Are For Me** an und mach dir bewusst, dass Gott trotz aller kritischen Fragen auf deiner Seite steht.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.